

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 158. Freitag, den 5. December 1828.

Bäcker-Reglement vom 2. December 1828.

Den Scheffel des besten Weizens = " = " 5 Thlr. 10 Gr. bis 5 Thlr. 16 Gr.
Den Scheffel Korn = " = " 3 — 22 — bis 4 — — —
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
gegeben werden:

Für drei Pfennige = Franzbrod = 8½ Loth.

Für drei Pfennige = Semmel = 5½ Loth.

Für drei Pfennige = Kernbrod = 9½ Loth.

Für einen Groschen = 1 Pfund 8 Loth.

Für zwei Groschen = 2 Pfund 16 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = 2 Pfund 16 Loth.

Für vier dergleichen = 5 Pfund 2 Loth.

Für sechs dergleichen = 7 Pfund 22 Loth.

Für acht dergleichen = 10 Pfund 16 Loth.

Die Dorfbäcker = 2 Pfund 16 Loth.

Für vier dergleichen = 5 Pfund 2 Loth.

Für sechs dergleichen = 7 Pfund 22 Loth.

Für acht dergleichen = 10 Pfund 16 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Einheimisches.

Universitätschronik. Es wird ein-
mal Zeit, unsere verehrten Leser, denen die-
selbe von Werthe ist, mit dem Wichtigsten be-
kannt zu machen, was seit Ende Junius in
feierlicher Verkündung von academischen Wür-

den, öffentlichen Reden, neu angetretenen Aem-
tern ic. sich ereignet hat und uns durch die
zugekommenen Programme und Dissertationen
bekannt geworden ist. Am 17. Julius
wurde das Andenken des Wohlthäters von un-
serer Sternwarte: Curt Friedrich Kres-
gel von Sternbach durch eine Rede er-